

erhalten/und diß Bergwerck reichlich segnen wolle/wie ich denn
in zuversicht bin/das/ der in euch das gute werck hat angefangen/
der werde es auch vollführen/ bis an den tag Christi/und
werde in diesen lezen und gefährlichen zeiten/unser lieber Vater
seyn/und bleiben/ und uns bey reiner lehre/wahren glauben/
Christlicher liebe und gehorsam/in gedult/neben zimlicher noth-
durfft/mit dem täglichen brod/allhie in einigkeit/und friede/bey
einander erhalten/und uns sämptlich durch seinen Sohn/ewig
selig machen/darumb wir abermals auff seinen befehl/ und zu-
sagung/im namen Christi mit einander herzlich beten wollen.

Die weil ihr aber heute auff diesen Fastnacht tag/da sonst die
welt pfleget auff dem haupt zu gehen/sein Christlich und züchtig
zusammen kommet/Gottes wort zu hören/ und nach mittag
zusehen/was euere kinder/in euer Christlichen und seinen Schu-
len diß jahr gelernet haben: Will ich auff diese stunde im namen
Gottes/abermals vom bergwerck predigen/aus dem 16. Cap.
der Geschicht der Apostel/und der Epistel S. Pauli an die Phi-
lipper/von der alten freyen Bergstadt in Macedonia Philippen/
und wie sie durch S. Pauli Predigt zum Evangelio kommen ist/
und was sie für eine lehre gehabt/und wie sich diese Christliche
Bergleute/gegen dem Wort Gottes/und ihren seelsorgern ge-
halten haben.

Denn diese schöne / und warhafftige Historien wird euch
Bergleuten trost und lehre geben/die weil ihr hören werdet/das
Gott auch vorzeiten seinen theil unter den Bergleuten gehabt/
und sie wunderbarlich zu dem grossen Abendmahl des Evange-
lii beruffen/und in der himmlischen fundgruben zu gewercken/
und fundgrübnern gemacht / da man vergebung aller sünden/
und die rechte gerechtigkeit/sampt dem heiligen geist/ seinen ga-
ben/und ewigen leben/aus gnaden/durch den wahren glauben
an den ewigen Sohn Gottes/zur außbeut nimmet. So wer-
den wir auch mit lust und freude sehen/was diese Bergleute für
eine Religion gehabt/und wie sich ihre Aposteln so freundlich ge-
gen